

# Wilhelm Tell und der Egoismus

**Der Slogan von Donald Trump heisst «America first!», bei Marine Le Pen heisst es «La France d'abord!» und die Auns trompetet «Zuerst die Schweiz!». Diese Woche hat das Baselbiet in den Chor der Egoisten eingestimmt und will zuallererst an sich selbst denken. Natürlich kann das alles nicht aufgehen – schon gar nicht in der vernetzten Welt von heute.**

*Der Starke ist am mächtigsten allein.* Dieser Satz, gesprochen von Wilhelm Tell in Friedrich Schillers gleichnamigem Drama, ist derzeit in Basel auf der Bühne zu hören: Das Theater Basel gibt den «Tell» in einer faszinierenden Inszenierung von Stefan Bachmann, in der Schillers Sprachmacht jede Heimattümelei schon im Ansatz zertrümmert.

*Der Starke ist am mächtigsten allein.* Ein gefährlicher Satz. Politiker verwandeln ihn zu einem verführerischen Gift, indem sie die Kausalitäten umdrehen: Wenn der Starke allein am mächtigsten ist, dann lasst uns alleine gehen und damit beweisen, dass wir stark sind. So agitiert im Moment Donald Trump. Er will Amerika *great again*

machen, er setzt auf *America first!* und behandelt Verbündete wie Bedienstete. Denn, Sie ahnen es: *Der Starke ist am mächtigsten allein.*

## La France d'abord

In Frankreich versucht Marine Le Pen in die Fussstapfen von Donald Trump zu treten. Nach dem Vorbild des US-Präsidenten hat sie ein Wahlprogramm unter dem Motto «La France d'abord» präsentiert: Frankreich zuerst. Sie will aus der EU austreten, der Nato den Rücken zudrehen und Frankreichs Grenzen wieder hochziehen. Das Motto, Sie ahnen es: *Der Starke ist am mächtigsten allein.*

144 Punkte hat das Wahlversprechen von Marine Le Pen. Es ist eine Mischung aus Nationalismus und Protektionismus, ergänzt um Staatsinterventionen in der Wirtschaft und einen starken Sicherheitsapparat. Marine Le Pen will vor allem die Globalisierung zurückdrehen. Sie will ein tieferes Rentenalter und bessere Sozialleistungen, scharfe Grenzkontrollen und mehr Polizisten. Und sie will den *Franc Français* zurück. Wie sie das alles bezahlen will, bleibt ihr Geheimnis.

## Deutschland zuerst

*Der Starke ist am mächtigsten allein.* So direkt sagt das die Alternative für Deutschland AfD nicht. Mindestens in ihren offiziellen Papieren ist die Partei vorsichtiger. Da ist die Rede von einem *Europa der Vaterländer*. Materiell unterscheiden sich die Positionen der AfD nicht von jenen des Front National: Austritt aus dem Euro und der EU, Rückkehr zu einem starken Nationalstaat.

Anders als der Front National will die AfD den Wohlfahrtsstaat nicht ausbauen und strebt keinen wirtschaftlichen Protektionismus an. Das Programm der AfD ist vielmehr neoliberal und erinnert eher an die SVP in der Schweiz. Trotzdem (und das ist eigentlich erstaunlich) gelingt es der AfD, jene Deutsche anzusprechen, die sich von der (neoliberalen) Globalisierung bedroht fühlen und die für sich (oder für ihre Kinder) keine Aufstiegschancen mehr sehen. Ihnen verspricht die AfD (nicht wörtlich, aber sinngemäss): *Deutschland zuerst!*

## Zuerst das Baselbiet

«Zuerst die Schweiz!» trompetet hierzulande die Auns, die Aktion für eine

unabhängige und neutrale Schweiz. *Die Aussenpolitik nach dem Motto «Wir sind von Freunden umgeben» gehört in die Mottenkiste. Die Schweiz hat Interessen zu verteidigen.* Die Schweiz, Sie ahnen es, ist stark und *Der Starke ist am mächtigsten allein.*

«Zuerst das Baselbiet» trötete es diese Woche im Landrat des Kantons Basel-Landschaft. Weil der Kanton grad klamm ist, will er bei der Uni sparen. Und bei der Kultur. Beides findet bequemerweise im Kanton Basel-Stadt statt. Und das Baselbiet denkt jetzt zuerst mal an sich selbst und an die eigene Staatskasse. Tells Satz *Der Starke ist am mächtigsten allein* lässt sich auf das Baselbiet beim besten Willen nicht anwenden. Stark ist das Baselbiet allenfalls als Teil einer starken Region. Und das Zentrum dieser Region ist nun einmal die Stadt Basel, ob sie das in Liestal (14079 Einwohner) nun wollen oder nicht.

## Lange keinen Atlas mehr gesehen

Aber auch Basel ist allein nicht stark. Die Stadt mag von Liestal aus riesig erscheinen. Basel ist mehr als zwölfmal so gross wie Liestal. Die Stadt hat mit Matthäus, Iselin, St. Johann und Gun-

deldingen vier Quartiere, die einzeln grösser sind, als der Kantonshauptort des Landkantons. Aber auch die Stadt Basel ist ein Winzling. Läge die Stadt in Deutschland, würde sie nach der Zahl der Einwohner den Rang 44 einnehmen – hinter Saarbrücken (178 151 Einwohner) und vor Mülheim an der Ruhr (169 278 Einwohner). Die Stadt Hamburg etwa ist zehnmal so gross wie Basel. Nein, auch Basel kommt allein nicht weit.

Und so geht es auch der Schweiz. Deutschland hat zehnmal so viele Einwohner. Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg sind für sich genommen (deutlich) grösser als die Schweiz, Niedersachsen hat etwa gleich viele Einwohner. Wer angesichts dieser Grössenverhältnisse «Zuerst die Schweiz!» trompetet und von echter Unabhängigkeit redet, hat schon lange keinen Atlas mehr zur Hand genommen.

### **Eigenbrötler Tell**

Und was ist mit Schiller, seinem Wilhelm Tell und dem Satz *Der Starke ist am mächtigsten allein?* Wer diesen Satz als Motto zitiert, versteht den «Tell» schlicht falsch. Denn zu Beginn des Stücks wird Tell als Eigenbrötler vorgestellt, der nichts zu tun haben will mit der gemeinsamen Sache. Stauffacher

will ihn für den Aufstand gegen die Vögte rekrutieren, doch Tell wimmelt ihn ab: *Ein jeder lebe still bei sich daheim, Dem Friedlichen gewährt man gern den Frieden.*

Stauffacher lässt das nicht auf sich beruhen und wirbt weiter: *Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.* Doch Tell lehnt ab: *Beim Schiffbruch hilft der einzelne sich leichter.* Stauffacher ist entsetzt: *So kalt verlasst ihr die gemeine Sache?* Tell doppelt nach: *Ein jeder zählt nur sicher auf sich selbst.* Stauffacher lässt nicht locker: *Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.* Doch Tell zeigt ihm die kalte Schulter (jetzt kommts): *Der Starke ist am mächtigsten allein.*

Tell will also nichts von der gemeinsamen Sache wissen und will sich weiter ungestört seiner Familie und der Jagd widmen. Doch das geht gründlich schief. Er wird hineingezogen in die Politik. Er beugt sich nicht vor Gesslers Hut auf der Stange, wird zum Tellenschuss gezwungen, des zweiten Pfeils wegen in Haft gesetzt, flüchtet – und ermordet den Tyrannen. Das Stück widerlegt mit anderen Worten Tells Satz vom Starken, der mächtig ist, wenn er allein bleibt. Das Stück führt vor Augen, dass es in der Welt nicht möglich ist, allein zu bleiben. Selbst

Eigenbrötler Tell wird hineingezogen in den Konflikt.

### **Der Mensch in seinem Wahn**

Auch Frankreich, Deutschland und Grossbritannien können sich in der heutigen Welt nicht abschotten und nur auf den eigenen Vorteil schauen. Selbst den USA wird das nicht gelingen – der winzigen Schweiz schon gar nicht. Als Hauptgrund wird gerne die Globalisierung ins Feld geführt. Doch die ist nicht die Ursache dafür, sondern selbst die Folge davon, dass kein Land mehr nur für sich schauen kann. In der digitalen Welt geht das schon gar nicht.

Nein, weder auf Ebene der Nationen, noch der Regionen führt Egoismus weit. Im besten Fall (siehe Universität Basel) verschenken wir mutwillig grosse Chancen, im schlimmsten Fall löst Egoismus (bzw. Nationalismus) Krisen oder gar Kriege aus. Leider hilft Logik kaum. Wie schreibt Schiller im «Tell»: *Jedoch der schrecklichste der Schrecken, Das ist der Mensch in seinem Wahn.* Wir müssen nicht grad ein einzig Volk von Brüdern werden, aber gewahr werden, dass *Raub begeht am allgemeinen Gut, Wer selbst sich hilft in seiner eignen Sache.* Wie Stauffacher sagt: *Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.*

Basel, 24.2.2017  
[mz@matthiaszehnder.ch](mailto:mz@matthiaszehnder.ch)

Quellen:  
Wahlversprechen Marine Le Pen:  
<https://www.marine2017.fr/programme/>

Programm der AfD:  
[https://www.alternativefuer.de/wp-content/uploads/sites/7/2016/05/2016-06-27\\_afd-grundsatzprogramm\\_web-version.pdf](https://www.alternativefuer.de/wp-content/uploads/sites/7/2016/05/2016-06-27_afd-grundsatzprogramm_web-version.pdf)

Programm der Auns:  
<https://auns.ch/zuerst-die-schweiz/>

Schillers Wilhelm Tell:  
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/wilhelm-tell-3332/4>